

PROTOKOLL

zur 45. Stadtratssitzung Schmölln 2023

Zeit: Donnerstag, 19. Oktober 2023, von 18:30 Uhr bis 20:45 Uhr

Ort: Mehrzweckraum, 3. OG, Amtsplatz 3, 04626 Schmölln

Anwesenheit:

anwesende Stadratsmitglieder: *)

Schrade, Sven (Bürgermeister)

Dr. Werner, Gundula (Stadtratsvorsitzende) – Fraktion Neues Forum

Bär, Markus – Fraktion Bürger für Schmölln

Burkhardt, Alexander – Fraktion SPD

Degner, Julian – Fraktion CDU

Franke, Andy – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln,
OTBM – Ortsteil-Bürgermeister Altkirchen

Gampe, André (OTBM Nöbdenitz) – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln,
OTBM – Ortsteil-Bürgermeister Nöbdenitz

Gleitsmann, Ralf – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln,
1. Beigeordneter

Göbel, Jens – Fraktion Neues Forum

Großmann, Wolfgang – Fraktion DIE LINKE

Hippe, Winfried – Fraktion CDU

Hübschmann, Klaus – Fraktion DIE LINKE, 2. Beigeordneter

Katzenberger, Claus – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln,
OTBM – Ortsteil-Bürgermeister Lumpzig

Keller, Jürgen – Fraktion Bürger für Schmölln

Keller, Katja – Fraktion DIE LINKE

Krause, Hans-Jürgen – Fraktion SPD

Landgraf, Lutz – Fraktion Bürger für Schmölln

Lukasch, Ute – Fraktion DIE LINKE

Mielke, Matthias – Fraktion SPD, Ortsteilbürgermeister Wildenbörten

Misselwitz, Jörg – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln

Paul, Steffen – fraktionslos (FDP)

Rauschenbach, Claudia – Fraktion CDU

Radermacher, Roland – fraktionslos

Schröter, Catja – Fraktion Bürger für Schmölln

Dr. Siegmund, Volker	– Fraktion SPD
Strobel, Ute	– Fraktion DIE LINKE
Stubbe, Volker	– Fraktion CDU
Schulze, Simone	– Fraktion CDU
Wiswe, Jörg	– Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln

entschuldigte Stadtratsmitglieder:

Göthe, Wolfgang	– Fraktion CDU
Helbig, Stefan	– Fraktion SPD

Der Stadtrat Schmölln besteht aus **31** stimmberechtigten Mitgliedern.
anwesend sind: siehe Tagungsverlauf

Gäste*:

Herr Golla	– Bauhof Mitarbeiter
Herr Kühnast	– Stadtwerke Schmölln GmbH, Geschäftsführer
Herr Steinicke	– Gemeinde Dobitschen, Bürgermeister

Herr Gatz – Ortsteilbürgermeister – Drogen

Bürger/innen: – 16

Amtsleiter/in:	Herr Erler	– Bauamt
	Frau Rödel	– Hauptamt
	Herr Sittauer	– Kämmerei

Entschuldigt: Herr Blum – Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH, Geschäftsführer

* anwesend – siehe Tagungsverlauf

Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 44. Stadtratssitzung am 21. September 2023 (öffentlicher Teil)
4. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln
5. Vorlage der Beteiligungsberichte der Stadt Schmölln für das Jahr 2022
6. Zwischenbericht zur Digitalisierung der Stadtverwaltung Schmölln
7. 1. Beratung zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Schmölln 2024
8. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
9. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder
10. Sonstiges
11. Beschlussvorlagen Vorl.Nr.:
- 11.1. Beschluss zur Eingliederung der Gemeinde Dobitschen in die Stadt Schmölln V 0892/2023
- 11.2. Standortkonzeption PV-Freiflächenanlagen: Billigung des Entwurfes und Beschluss zur Offenlage und zur Behördenbeteiligung V 0893/2023
- 11.3. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan "P+R mit PV-Anlage Nöbdenitz Bahnhofstraße" V 0894/2023
- 11.4. Abwägungs- und Feststellungsbeschluss
4. Änderung Flächennutzungsplan V 0895/2023

Verlauf der Tagung:

zu 1.

Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird von der Stadtratsvorsitzenden, Frau Dr. Werner, geleitet. Frau Dr. Werner eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss stellt sie die form- und fristgerechte Sitzungsladung (Anlage 1) sowie die Beschlussfähigkeit mit 28 von 31 stimmberechtigten Stadratsmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

zu 2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils zur heutigen Sitzung (Anlage 2) wird von Frau Dr. Werner zur Abstimmung gestellt.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen/ 2 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen
(28 anwesende Stadratsmitglieder)

Der Stadtrat genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Tagesordnung.

zu 3.

Genehmigung der Niederschrift zur 44. Stadtratssitzung am 21. September 2023 (öffentlicher Teil)

Frau Dr. Werner stellt die Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der o. g. Tagung (Anlage 3) zur

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 5 Stimmenthaltungen
(28 anwesende Stadratsmitglieder)

Der Stadtrat genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

zu 4. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln

Herr Schrade gibt folgende Informationen:

Auswertung der Umfrage – Welche Kultur braucht Schmölln?

An Hand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 4) geht Herr Schrade auf o.g. Umfragen-Auswertung ein. Diese werde ab 20.10.2023 im Ratsinformationssystem der Stadt Schmölln (RIS) eingestellt. Die Thematik werde auch noch im Sozialausschuss beraten.

Vandalismusschäden in der Kernstadt (Graffiti)

Ende September 2023 traten vermehrt Graffiti-Schäden in der Kernstadt auf. Auf Grund eines Hinweises eines Bürgers seien die Täter von der Polizei festgestellt worden. Somit können die Schadensverursacher für diese Schäden haftbar gemacht werden.

Bauliche Maßnahmen im Stadtgebiet

Herr Schrade informiert über

- Abschluss der Arbeiten zur Bushaltestelle auf Markt
- Baubeginn der Bushaltestelle Pfefferberg
- Baubeginn der Sanierung der Straßenoberfläche eines Teilabschnitts der Bachstraße ab 23.10.2023

Inbetriebnahme der neuen Homepage der Stadt Schmölln

Jetzt sei die neue Homepage aktiv. Die alte Homepage sei nur noch wenige Wochen nutzbar und werde dann abgestellt. Falls Probleme bei der Handhabung der neuen Homepage auftreten, könne sich selbstverständlich an die Stadtverwaltung gewandt werden.

Einwohnerversammlungen 2023

6 von 11 Einwohnerversammlungen seien bereits durchgeführt worden. Die letzte Versammlung werde am 03.11.2023 im Ortsteil Altkirchen stattfinden.

Baumpflanzung auf dem Pfefferberg (Hochzeitswiese)

Am 18.10.2023 haben Schüler der Regelschule Schmölln 10 neue Bäume, welche die Sparkasse Altenburger Land finanzierte, im Rahmen einer Umwelt- und Naturschutzaktion gepflanzt. Die Schüler wollen auch künftig die Pflegearbeiten hierzu durchführen.

Aufstellung von 5 Holzbänken im Stadtgebiet

Die Sparkasse Altenburger Land übernahm die Kosten in Höhe von 2.500 Euro für den Erwerb o.g. Bänke. Somit konnten diese im Stadtgebiet aufgestellt werden. Die Ortsteilbürgermeister haben hierzu Vorschläge für die Aufstellung eingebracht.

zu 5. Vorlage der Beteiligungsberichte der Stadt Schmölln für das Jahr 2022

Herr Schrade führt aus, dass den Stadtratsmitgliedern die o.g. Beteiligungsberichte zur Kenntnis vorliegen (Anlage 5).

Herr Keller bezieht sich auf den Beteiligungsbericht zur Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH zu folgender Aussage:

- S. 7
- 4. Absatz: In den letzten Jahren wurde eine umfangreiche Neubau- und Modernisierungstätigkeit realisiert. Das ist auf dem bisherigen Niveau dauerhaft nicht möglich. Die derzeitigen Mieten als Haupteinnahmequelle des Unternehmens sind langfristig gesehen nicht auskömmlich. ... sowie
- 5. Absatz: Um eine nachhaltige Wirtschaftlichkeit der Vorhaben zu gewährleisten, wird die Finanzierung neben Fremdmitteln mit einem hohen Anteil an Eigenmitteln unteretzt sein. Das geht wiederum zu Lasten der Eigenkapitalreserven des Unternehmens.

Herr Keller fragt, was könne man für die Zukunft daraus schlussfolgern.

Herr Schrade informiert, dass sich der Geschäftsführer der Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH für die heute Sitzung aus dienstlichen Gründen entschuldigt habe, sodass er die Beantwortung im Rahmen seines Kenntnisstandes übernehme. In der Vergangenheit habe die Gesellschaft viele, aber auch innovative Projekte umgesetzt. Dieses bisherige Wachstumstempo könne auf Grund der gegenwärtigen Finanz- und Wirtschaftssituation aktuell nicht gehalten werden. Dies sei im Aufsichtsrat der Gesellschaft ausführlich besprochen worden. Hauptsächlich wolle man sich auf die Sanierung des Objektbestandes konzentrieren, damit die Attraktivität erhalten bleibe. Auch die energetische Sanierung werde entsprechend den gesetzlichen Regelungen beachtet. Hierzu sei man vergleichsweise auch auf einem sehr guten Stand.

Für weitere Fragen zu den Beteiligungsberichten stehe Herr Schrade bzw. die Verwaltung selbstverständlich zur Verfügung.

zu 6. Zwischenbericht zur Digitalisierung der Stadtverwaltung Schmölln

An Hand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 6) geht Herr Schrade auf o.g. Thematik ein. Diese werde ab 20.10.2023 im Ratsinformationssystem der Stadt Schmölln (RIS) eingestellt.

Der Mitarbeiter der Stadtverwaltung Schmölln, Herr Seidemann, welcher sich ausführlich mit dieser Thematik beschäftigt habe, ist im Sitzungssaal anwesend und es können Anfragen auch an ihn oder im Nachgang gestellt werden.

zu 7. 1. Beratung zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Schmölln 2024

An Hand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 7) geht Herr Sittauer auf o.g. Thematik ein.

Herr Franke verlässt den Sitzungsraum von 19:30 Uhr bis 19:33 Uhr.

Folgender Zeitplan ist für die Haushaltsthematik vorgesehen:

Stadtratssitzung

- am 16.11.2023 – 2. Haushaltsberatung
- am 14.12.2023 – Beschlussfassung

Herr Schrade erläutert, dass im November die Steuerschätzung erwartet werde. Dies werde dann in die Planung eingearbeitet. Des Weiteren haben sich die Bürgermeister des Landkreises an den Landrat bezüglich der Senkung bzw. Beibehaltung der Höhe der Kreisumlage schriftlich gewandt. Selbstverständlich werden auch die Ortsteilbürgermeister in den Planungsprozess zum Haushalt 2024 eingebunden.

Herr Keller schätzt ein, dass sich die Stadt Schmölln eigentlich in einer prekären Finanzsituation befinde. Eine geplante Kreditaufnahme für den Vermögenshaushalt sei kritisch zu betrachten. Wie wolle man den Kapitaldienst hier leisten können? Im Verwaltungshaushalt fehlen die Einnahmequellen. Es stelle sich auch die Frage, was passiert, wenn der Haushaltsplan 2024 nicht ausgeglichen erstellt werden könne. Herr Sittauer antwortet, dass die Kreditaufnahme unumgänglich sei. Im Verwaltungshaushalt müssen auch Einnahmeerhöhungen von Beiträgen usw. geprüft werden. Falls kein ausgeglichener Haushalt gelinge, falle die Stadt Schmölln in die vorläufige Haushaltsführung und sei dann eingeschränkt handlungsfähig. Herr Schrade geht auf die Gewerbesteuererinnahme von ca. 4 Mio. und auf die Personalkosten ein. Die Verwaltung könne die Rahmenbedingungen stellen, aber die Schließung des Planes sollte schon gemeinsam mit dem Stadtrat erfolgen.

Herr Göbel merkt an, die Stadt Schmölln im Vergleich zu 2022 und 2023 vor dem gleichen Problem wieder stehe. Er sei aber zuversichtlich, dass der Stadt Schmölln die Erstellung eines ausgeglichenen Haushaltes für 2024 auch wieder gelinge.

Herr Keller bezieht sich auf eine von ihm geforderte Zuarbeit zu der Personalkosten-Entwicklung von 2016 bis 2024 (Anlage 8 – Einstellung im Ratsinformationssystem soll demnächst erfolgen). Diese habe er heute erhalten. Letztlich frage er sich, warum die Personalkosten immer noch so hoch seien trotz Digitalisierung, welche auch nicht billig sei. Sicherlich bestehe eine tarifliche Lohnbindung, trotzdem müsse man sich mit der Lohnkostenentwicklung befassen. Herr Sittauer zeigt die gesetzliche Notwendigkeit der Digitalisierung auf und die Stadt Schmölln befinde sich noch in der Entwicklungsphase. Frau Rödel gibt zu beachten, dass sich eine Personalerhöhung durch die Gemeindeeingliederung im Jahr 2019 ergeben habe. Ein weiterer Punkt sei auch die Tarifvertragsbindung. Man arbeite auch mit befristeten und auch mit geförderten Personaleinstellungen (wie z.B. bei Digitalisierung, Energiemanager), sodass von einer Mehrung nicht die Rede sein könnte. Man stimme sich auch zu der Personalthematik entsprechend mit dem Kommunalen Arbeitsgeberverband ab.

Herr Gampe bezieht sich auf die Personalkürzung von 3 VbE im Bauhof-Bereich. Er schätzt ein, dass selbst der jetzige Personalbestand die vielfältigen Aufgaben im Stadtgebiet nicht zufriedenstellend abarbeiten könne. Ein generelles Problem sehe er in den vielen nach 1990 neu gestalteten Grünanlagen im Stadtgebiet. Diese seien sehr pflegeaufwendig. Durch den inzwischen eingetretenen Wegfall von ABM-Maßnahmen usw. fehlen die Pflege-Arbeitskräfte. Ca. 100 Arbeitskräfte (einschließlich der vom Arbeitsamt geförderten Maßnahmen) seien früher im Bauhof tätig gewesen. Die Bauhofarbeiten sollen jetzt aber nur 26 Arbeitnehmer/-innen übernehmen. Dies sei unverhältnismäßig. Daher stelle sich jetzt die Frage, ob die Stadt diese Grünanlagen, welche nur schön seien, wenn sie auch gepflegt werden, auf einen pflegearmen Bestand zurückbaut. Möglicherweise benötigt man hierfür auch einen Finanzaufwand. Daher sollte man bei der gegenwärtigen Haushaltsdiskussion darüber beraten. Hinzu komme, dass die Stadt Schmölln das Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat nicht mehr einsetze. Die Unkrautbekämpfung erfolge gegenwärtig durch ein entsprechendes Heißwassergerät. Leider fiel dieses Gerät über Monate aus. Daher müsse man sich Gedanken machen,

welche Ersatzmaßnahme man nun einsetzen wolle. Dies sollte unbedingt Beratungsgegenstand (Technischer Ausschuss) sein.

Herr Landgraf stimmt den Ausführungen von Herrn Gampe zu. In diesem Zusammenhang weist er auf verschiedenen „Reparatur- oder Wartungsstau“ im Stadtgebiet hin (z.B. Borde-Reparatur Schmölln-Altkirchen oder Schloßig). Bei einer kontinuierlichen Pflege könne man so größere Investitionen doch verhindern.

- Frau Dr. Werner merkt an, dass dies ein Thema für den Technischen Ausschuss sei.

Herr Schrade nimmt die Hinweise auf, jedoch müsse man auch die Finanzierbarkeit betrachten, welche eigentlich nur durch Einsparungen im Haushalt möglich sei. Dazu sollen Vorschläge von den Stadtratsmitgliedern eingebracht werden.

zu 8. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Votum für Gemeindeeingliederung von Dobitschen

Frau Löffler, Elternvertreterin der Kita Rosengarten aus dem OT Rolika (Gemeinde Dobitschen), möchte im Namen der Erzieherinnen und der Eltern erklären, dass man eine Eingemeindung von Dobitschen in die Stadt Schmölln begrüße. Man sehe hier eine Chance für die Kita, sich weiter gut zu entwickeln.

zu 9. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder

Bereich Altenburger Straße/August-Bebel-Straße – Straßenbeleuchtung

Herr Burkhardt merkt an, dass im o.g. Bereich nur 1 Laterne noch funktionstüchtig sei. Er bittet, dass dies repariert werde.

- Die Verwaltung nimmt den Hinweis auf.

zu 10. Sonstiges

Es werden keine Hinweise oder Informationen gegeben.

zu 11. Beschlussvorlagen

zu 11.1.

Beschluss zur Eingliederung der Gemeinde Dobitschen in die Stadt Schmölln

Vorl.Nr.: V 0892/2023

Herr Schrade verliest den Beschlussvorschlag.

Folgende redaktionelle Änderungen sollen vorgenommen werden:

- Beschlussvorschlag:
„Der Stadtrat der Stadt Schmölln beschließt, dem als Anlage beigefügten Entwurf (Stand: 10.10.2023) des Vertrages “
- Vertrag: S. 3, § 5 – Haushaltsführung – Abs. 1
Die Gemeinde Dobitschen führt nach der Haushaltssatzung der Gemeinde Dobitschen. Die aufzulösende Gemeinde Dobitschen
- Vertrag: S. 9, Absatz:
- ~~Im Übrigen~~ Es wird mittelfristig der Sportplatz mit Sportlerheim Dobitschen

Der Gemeinderat Dobitschen hat in seiner Sitzung am 10.10.2023 den Eingliederungsbeschluss in die Stadt Schmölln mit folgender Abstimmung gefasst: 3 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 1 Stimmenhaltung.

Herr Landgraf merkt an, dass der Stadtrat einen Prüfauftrag zur Gemeindeeingliederung beschlossen habe. Er vermisse diese Auswertung hierzu. Frau Dr. Werner verweist auf die Anlage 2 zur Beschlussvorlage. Herr Schrade erklärt, dass dieser Prüfbericht auch vorab zur Hauptausschusstagung am 10.10.2023 vorgelegen habe, damit in den Fraktionssitzungen vor dem Stadtrat dies zur Meinungsbildung beitragen könne. Der Beschlusstext sei somit umgesetzt.

Herr Keller bezieht sich auf die Beschlussfassung zur Thematik Gemeindeeingliederung von Dobitschen vom 31.08.2023 und die Diskussion im Stadtrat am 21.09.2023, zur der nur der Vertragsentwurf vorgelegen habe. Die Verfahrensweise zur Nachreichung des Prüfberichtes sei so nicht vereinbart gewesen. Daher sei gar keine Gelegenheit gewesen, die Folgen für die Stadt Schmölln zu erörtern. Weiter gibt er zu bedenken, dass die Stadt Schmölln (siehe TOP 7. – Haushaltsberatung) eigentlich nicht weiß, wie sie für 2024 einen ausgeglichenen Haushaltsplan erarbeiten soll und will sich nun noch mit der Gemeindeeingliederung belasten. Dabei habe die Stadt Schmölln nicht einmal alle Gemeindeeingliederungsverträge von 2019 abgearbeitet. Mittlerweile sei sogar im ursprünglichen Stadtgebiet Schmölln Reparaturstau zu erkennen (z.B. Radweg Schmölln-Bohra). Weiter zitiert er Auszüge aus dem Schreiben des Bürgermeisters vom 11.10.2023 zur Haushaltsthematik Dobitschen. Dabei gehe es um den Wohnblock, das Kulturhaus, die Feuerwehrhaus, Turnhalle Rolika, welche entweder stark sanierungsbedürftig seien oder gar Schäden aufweisen. Herr Keller meint weiter, dass der Straßenzustand in der Gemeinde Dobitschen seiner Meinung nach ebenfalls beklagenswert sei. Daher fragt Herr Keller sich, wie die Stadt Schmölln dies finanziell stemmen wolle.

Herr Schrade bestreitet nicht die Herausforderung. Die Stadt Schmölln habe durch die Gemeindeeingliederungen im Jahr 2019 Erfahrungen gemacht und könne doch im positiven Sinne dazu resümieren. Sein Eindruck von den Dobitschener Bürgern bei der diesbezüglichen Diskussion zur Einwohnerversammlung sei gewesen, dass die Erwartungshaltung im angemessenen Rahmen liege. Herr Schrade macht noch einmal deutlich, dass diese Gemeindeeingliederung ein weiterer Stabilisierungspunkt für den Statuserhalt der Stadt Schmölln als Mittelzentrum sei.

Herr Franke schätzt ein, dass es bei dieser Gemeindeeingliederung nur Verlierer gäbe. Weiter kritisiert er, dass die Verfahrensweise zur Vertragsgestaltung und bezieht sich auf den dazugehörigen

Protokollauszug zur letzten Stadtratssitzung. Im Grunde genommen habe sich die Stadt Schmölln gar nicht in die Vertragsgestaltung eingebracht.

- Frau Rödel verlässt den Sitzungsraum von 20:05 Uhr bis 20:10 Uhr.

Herr Schrade antwortet, dass alle Fraktionen Kenntnis vom Vertrag und den gesammelten Fragen der Gemeinderatsmitglieder gehabt haben und es sei um eine Meinungsäußerung der Stadtratsmitglieder gebeten worden. Nur die SPD-Fraktion nahm diesen Vorschlag an. Die Fraktion von Herrn Franke habe hier auch die Gelegenheit gehabt.

Das Stadtratsmitglied, Herr Gleitsmann, betritt den Sitzungsraum um 20:06 Uhr. (29 anwesende Stadtratsmitglieder)
--

Rederecht – Bürgermeister Gemeinde Dobitschen

Der im Sitzungsraum anwesende Dobitschener Bürgermeister, Herr Steinicke, bitte um das Rederecht zur Thematik.

Frau Dr. Werner stellt diesen Antrag zur

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen/ 3 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen

- Somit erhält Herr Steinicke das Rederecht zur Thematik.

Redebeitrag – Bürgermeister Gemeinde Dobitschen

Herr Steinicke erklärt, dass das knappe Stimmergebnis des Gemeinderates Dobitschen zur Gemeindeeingliederung zeige, wie differenziert die Meinungslage der Einwohner von Dobitschen sei. Er selbst sei kein Befürworter der Gemeindeeingliederung, aber seine Gemeinde habe ihn gebeten, im Juli 2023 im Hauptausschuss diesbezüglich vorzusprechen, um die Meinungslage der Stadt Schmölln zu erkunden. Letztlich gehe Herr Steinicke den Weg zur Gemeindeeingliederung mit, da der Gemeinderat dies beschlossen habe. Er bedanke sich für die Fairness, welche die Stadt seiner Gemeinde entgegengebracht habe und für die Verhandlungen auf Augenhöhe. Er wolle nun seinen Beitrag zur Umsetzung des Gemeinderatsbeschlusses bringen.

Diskussion/Statement

Frau Keller dankt Herrn Steinicke für seine Worte. Sie wisse, wie schwierig diese Findungsphase für Dobitschen und auch für Schmölln sei. Die Eingemeindungen 2019 war sicherlich nicht einfach, dennoch habe man sich gefunden. Sie sei zuversichtlich, dass dies auch bei der Eingliederung der Gemeinde Dobitschen gelinge.

Frau Dr. Werner möchte sich ausdrücklich für eine Gemeindeeingliederung aussprechen. Man müsse an die Zukunft von Schmölln aber auch von Dobitschen denken und sich nicht von persönlichen Befindlichkeiten leiten lassen, weil sich jetzt hier ein Zeitfenster geöffnet habe und die Chance nicht gleich wiederkomme. Die Stadt Schmölln habe gute Erfahrungen mit der Gemeindeeingliederung 2019 erzielt, daher sei sie hier zuversichtlich.

Herr Dr. Siegmund sieht, dass Schmölln sich den herausfordernden Zeiten stellen müsse. Mit einer Schmöllner Beschlussfassung sende man ein deutliches Signal für die Zukunft. Die Entscheidungsfindung im Stadtrat sei nicht einfach gewesen. Daher sollte jedes Stadtratsmitglied sich verantwortungsvoll positionieren. Daher stellt er den Antrag auf eine namentliche Abstimmung zu o.g. Beschlussvorlage. Frau Dr. Werner stellt diesen Antrag zur

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen / 7 Nein-Stimmen / 5 Stimmenthaltungen

Frau Dr. Werner erfragt die Abstimmungshaltung der einzelnen anwesenden Stadtratsmitglieder zur o.g. Beschlussvorlage (Anlage 9) wie folgt:

Persönliche Abstimmung				
	Name (Stadtratsmitglieder)	Ja-Stimme	Nein-Stimme	Stimmenthaltung
1.	Schrade, Sven	x		
2.	Bär, Markus		x	
3.	Burkhardt, Alexander	x		
4.	Degner, Julian			x
5.	Dr. Siegmund, Volker	x		
6.	Dr. Werner, Gundula	x		
7.	Franke, Andy		x	
8.	Gampe, André			x
9.	Gleitsmann, Ralf			x
10.	Göbel, Jens	x		
11.	Großmann, Wolfgang	x		
12.	Hippe, Winfried	x		
13.	Hübschmann, Klaus	x		
14.	Katzenberger, Claus			x
15.	Keller, Jürgen		x	
16.	Keller, Katja	x		
17.	Landgraf, Lutz		x	
18.	Krause, Hans-Jürgen	x		
19.	Lukasch, Ute	x		
20.	Mielke, Matthias	x		
21.	Misselwitz, Jörg			x
22.	Plaul, Steffen		x	
23.	Radermacher, Roland	x		
24.	Rauschenbach, Claudia	x		
25.	Schröter, Catja		x	
26.	Schulze, Simone	x		
27.	Strobel, Ute	x		
28.	Stubbe, Volker	x		
29.	Wiswe, Jörg		x	
		17	7	5

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen/ 7 Nein-Stimmen/ 5 Stimmenthaltung
(29 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: B 0974/2023

zu 11.2.

**Standortkonzeption PV-Freiflächenanlagen:
Billigung des Entwurfes und Beschluss zur Offenlage und
zur Behördenbeteiligung**

Vorl.Nr.: V 0893/2023

Herr Schrade verliest den Beschlussvorschlag.

- 6 Bürger verlassen den Sitzungssaal um 20:15 Uhr.

Herr Keller fragt nach der Höhe der Kosten der o.g. Konzeption und wann diese in Auftrag gegeben worden sei. Herr Schrade antwortet, dass der Auftrag zu dieser Konzeptionserarbeitung von der Stadtwerke Schmölln GmbH in Höhe von ca. 25.000 € ausgelöst worden sei. Diese Konzeption sei eine zwingende Voraussetzung für das Genehmigungsverfahren für PV-Anlagen. Diese Kosten (in voller Höhe) werden von den möglichen Investoren wiedererstattet.

Frau Dr. Werner stellt die Beschlussvorlage (Anlage 10) zur

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen/ 7 Nein-Stimmen/ 3 Stimmenthaltung
(29 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: B 0975/2023

zu 11.3.

**Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen
Bebauungsplan "P+R mit PV-Anlage Nöbdenitz Bahnhofstraße"**

Vorl.Nr.: V 0894/2023

Herr Schrade verliest den Beschlussvorschlag.

- 5 Bürger verlassen den Sitzungsraum um 20:20 Uhr.

Herr Landgraf bezieht sich auf die Anlage zu o.g. Vorlage: Begründung, S. 24, Pkt. 4.7., 3. Absatz. Er erkundigt sich nach der Haftungsregelung gegenüber der angrenzenden Bahnbetriebsanlage. Herr Schrade antwortet, dass hier der Anlagenbetreiber in der Haftungsverantwortung stehe. Herr Erler weist darauf hin, dass sich die o.g. Beschlussvorlage lediglich auf die planrechtliche Schaffung der Möglichkeit der Einrichtung einer PV-Anlage auf o.g. Standort beziehe. Die Genehmigung der Anlage an sich erteile die Baugenehmigungsbehörde (Landratsamt).

Frau Dr. Werner stellt die Beschlussvorlage (Anlage 11) zur

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen/ 5 Nein-Stimmen/ 2 Stimmenthaltung
(29 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: B 0976/2023

zu 11.4.

Abwägungs- und Feststellungsbeschluss

4. Änderung Flächennutzungsplan

Vorl.Nr.: V 0895/2023

Herr Schrade verliest den Beschlussvorschlag.

Herr Göbel erkundigt sich nach den nächsten Schritten zur Umsetzung des betreffenden Wohngebietes „Am Kummerschen Weg“. Herr Schrade antwortet, dass die betreffenden Flächen für die Entwicklung des Wohngebietes (Größe: ca. 25 bis 30 Wohngrundstücke) öffentlich ausgeschrieben werden. Die Stadt Schmölln habe 2019 geprüft, ob sie selbst die Erschließung vornehmen könne. Damals habe der Kostenaufwand hierfür schätzungsweise ca. 2 Mio. Euro bestanden. Die Stadt müsse hierzu dann aber in Vorkasse gehen. Daher habe man sich entschlossen, einen Erschließungsträger für diese Aufgabe zu suchen. Herr Erler informiert, dass nach dieser Ausschreibung dann das Bauleitverfahren zum Bebauungsplan folge.

Frau Dr. Werner stellt die Beschlussvorlage (Anlage 12) zur

Abstimmung: 29 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltung
(29 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: B 0977/2023

Frau Dr. Werner beendet den öffentlichen Teil zur 45. Stadtratssitzung Schmölln um 20:30 Uhr
Die Bürger, Herr Kühnast, Herr Steinicke und Herr Golla verlassen den Sitzungssaal.

.....
Dr. Werner
Vorsitzende des Stadtrates

.....
Lippold
Protokollantin

Nach einer kurzen Pause wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.